

9-MONATSBERICHT 2010

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER



KONZERN-KENNZAHLEN

TEUR (wenn nicht anders angegeben)	Q3 2009 (ungeprüft)	Q3 2010 (ungeprüft)	9M 2009 (ungeprüft)	9M 2010 (ungeprüft)
Umsatzerlöse	1.172	363	3.248	1.336
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.711	-1.648	-5.102	-5.220
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.286	-3.010	-7.053	-8.443
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.982	-2.861	-6.449	-7.988
Periodenfehlbetrag	-2.257	-2.974	-7.070	-8.358
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (anteiliger Betrag am Grundkapital: je EUR 1)	29.394.724	44.092.085	29.097.936	39.192.965
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,07	-0,24	-0,21
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			-8.005	-6.578
Cashflow aus Investitionstätigkeit			282	-118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			5.085	30.422
Cashflow gesamt			-2.638	23.726
			31.12.2009 (geprüft)	30.09.2010 (ungeprüft)
Kurzfristige Liquidität zum Bilanzstichtag (einschl. marktgängige Wertpapiere)			6.136	29.606
Eigenkapital zum Bilanzstichtag			12.084	34.451
Eigenkapitalquote in %			73,9	92,2
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag			16.354	37.376
Aktienkurs zum Bilanzstichtag in EUR (Xetra)			3,52	2,45
Anzahl Beschäftigte zum Bilanzstichtag			86	81

DRITTES QUARTAL 2010 ZUM 30. SEPTEMBER 2010

DAS DRITTE QUARTAL 2010 IM ÜBERBLICK

Im dritten Quartal 2010 haben wir Epigenomics zu einem kommerziell ausgerichteten und produktorientierten Unternehmen weiterentwickelt. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir weiterhin eine duale Strategie: Zum einen konzentrieren wir uns darauf, Marktakzeptanz und Verkaufszahlen für unseren Septin9-Bluttest „Epi*proColon*“ zur Darmkrebs-Früherkennung und für unser zweites kürzlich auf den Markt gebrachtes CE-zertifiziertes IVD-Produkt „Epi*proLung* BL Reflex Assay“ zu erhöhen. Zum anderen gehen wir davon aus, dass die Maßnahmen unserer Partner zur Vermarktung ihrer Darmkrebs-Bluttests auf der Basis von Septin9 erfolgreich sein werden.

Unser Lizenznehmer ARUP Laboratories, Inc. („ARUP“) hat am 20. Juli 2010 einen laborentwickelten Test (LDT) für die blutbasierte Entdeckung von Darmkrebs auf den Markt gebracht. Der Test beruht auf unserem firmeneigenen Biomarker Septin9 und auf unseren DNA-Methylierungstechnologien, die wir im August 2009 nicht exklusiv an ARUP lizenziert haben. Die Markteinführung des Septin9-Tests von ARUP markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein in unserer dualen Geschäftsstrategie der Direktvermarktung einerseits und der nicht exklusiven Lizenzvergabe und Partnerschaften für unsere firmeneigenen Biomarker und Technologien der molekularen Krebsdiagnostik andererseits. Nach Angaben von ARUP identifiziert der von ihnen entwickelte und validierte Septin9-Test neun von zehn Personen mit zuvor unentdecktem Darmkrebs, darunter auch Patienten im Frühstadium der Erkrankung.

Mit der Markteinführung des Septin9-Tests von ARUP sind nun vier Versionen eines Darmkrebs-Bluttests auf der Basis von Septin9 kommerziell verfügbar, von denen Epigenomics deutlich profitieren sollte.

Zu Beginn des dritten Quartals haben wir unser zweites CE-zertifiziertes IVD-Produkt, den Epi*proLung* BL Reflex Assay, in den europäischen Markt eingeführt. Dieser neuartige, molekulardiagnostische Test kann Pathologen und Klinikern helfen, eine bösartige Lungenerkrankung bei Patienten mit Verdacht auf Lungenkrebs mit größerer Gewissheit zu diagnostizieren, wenn herkömmliche Diagnoseverfahren versagen oder keine schlüssigen Ergebnisse liefern. Der klinische Nutzen dieses neuartigen Tests wurde kürzlich in einer Leistungsbewertungsstudie, der letzten Entwicklungsstufe eines IVD-Produkts, unter Beweis gestellt. Die klinische Studie bestätigte frühere Forschungsstudien und zeigte, dass methylierte SHOX2-DNA ein sensitiver (81 %) und hochspezifischer (95 %) Biomarker für den Nachweis von Lungenkrebs in Bronchiallavage-Flüssigkeit ist.

Gegen Ende des dritten Quartals 2010 haben wir mit NextPharma Technologies („NextPharma“) ein weltweites Abkommen über die Lohnfertigung unseres Produkts Epi*proColon* geschlossen. NextPharma ist einer der weltweit führenden Anbieter für Produktentwicklung, Lohnfertigung, Kühlketten- und Logistik-Outsourcing für die Pharmaindustrie und die Biotechnologiebranche. Der Vertrag zwischen beiden Unternehmen sieht vor, dass NextPharma für den europäischen Markt bzw. für andere Märkte unseren CE-zertifizierten Testkit Epi*proColon* gemäß dem Standard ISO 13485 für Medizinprodukte und für den US-Markt eine dem cGMP-Standard entsprechende Version des Testkits herstellen wird, die wir derzeit entwickeln.

Trotz der hervorragenden operativen Fortschritte, die wir in den ersten neun Monaten 2010 gemacht haben, und trotz mehrerer Markteinführungen sind unsere Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in den Vergleichszahlen des Vorjahres ein erheblicher Umsatzanteil aus einer Meilensteinzahlung im Rahmen der Abbott-Kooperation enthalten war. Gleichzeitig hat sich aber unser Zahlungsmittelverbrauch („Cash Consumption“), d. h. der Mittelabfluss für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit ohne Wertpapiertransaktionen, im Jahresvergleich deutlich verringert, da es in den ersten neun Monaten 2010 zu größeren einmaligen Mittelzuflüssen kam, die bereits in 2009 im Umsatz erfasst worden waren.

HIGHLIGHTS DER ERSTEN NEUN MONATE 2010

DARMKREBS

- Einführung eines Septin9-basierten Darmkrebs-Bluttests in den USA durch unseren Lizenzpartner Quest Diagnostics, Inc. („Quest“).
- ARUP bringt seinen Septin9-Bluttest in den USA auf den Markt, der in der klinischen Validierungsstudie neun von zehn Darmkrebs-Fälle entdeckt hat.
- Bekanntgabe erfolgreicher Ergebnisse der PRESEPT-Studie und Veröffentlichung der Studienergebnisse auf der diesjährigen Digestive Disease Week („DDW“) in New Orleans, LA, USA, und auf weiteren medizinischen Kongressen.
- Epigenomics sichert sich für die FDA-Zulassung von Epi*pro*Colon die Dienste von DOCRO, einem Beratungsunternehmen für Regulierungsangelegenheiten.
- Aufnahme unseres Epi*pro*Colon-Kits in das Angebot der 55 deutschen Standorte des Laborverbunds Synlab. Damit ist Epi*pro*Colon nun in Deutschland und in der Schweiz landesweit verfügbar.
- In den ersten neun Monaten 2010 Auslieferung von mehreren tausend Tests an Kunden.
- Unterzeichnung eines nicht exklusiven Lizenzabkommens für Septin9 mit dem Labordienstleister Warnex für den kanadischen Markt.
- Unterzeichnung eines weltweiten Lohnfertigungsabkommens mit NextPharma für Epi*pro*Colon.

LUNGENKREBS

- Vorstellung des neuen Lungenkrebs-Diagnostetests Epi*pro*Lung BL Reflex Assay auf dem 29. Deutschen Krebskongress in Berlin.
- Erfolgreicher Abschluss der entscheidenden Leistungsbewertungsstudie für den Epi*pro*Lung BL Reflex Assay.
- Markteinführung von Epi*pro*Lung in Europa.

KONZERN

- Bruttoemissionserlös von rund EUR 33,1 Mio. aus einer Kapitalerhöhung deckt den erwarteten Finanzbedarf für mehrere Jahre.
- Patenterteilung für Schlüsseltechnologie in Japan und für Biomarker in den USA.
- Einstellung des Senior Vice President Medical Affairs mit breiter Erfahrung in der klinischen Forschung und Erprobung und in Wirkungsstudien / Anwendungsbeobachtungsstudien.
- Veröffentlichung aktueller Konzerndaten auf Investorenkonferenzen in Frankfurt am Main, Zürich und New York.

PRODUKTENTWICKLUNGSPipeline

Mit dem erfolgreichen Abschluss der entscheidenden klinischen Studie des Lungenkrebs-Tests und dessen anschließender Markteinführung verfügt Epigenomics nun über zwei kommerziell erhältliche Produkte.

Der Darmkrebs-Bluttest auf der Basis von Septin9 wird nun in Europa (durch Epigenomics und Abbott), im asiatisch-pazifischen Raum (durch Abbott) und in den USA (durch Quest und ARUP) angeboten. Ferner gehen wir davon aus, dass Warnex den Septin9-Test noch in 2010 in sein Angebot für den kanadischen Markt aufnimmt.

Zur künftigen Ausweitung unseres Geschäfts mit Darmkrebs-Bluttests haben wir Programme für Darmkrebs-Monitoring und für die Forschung zum Nachweis von prämaligen Läsionen (Adenome) gestartet.

Der Epi^{pro}Lung BL Reflex Assay wird in Europa von uns selbst vertrieben.

Lizenzrechte an unserem Prostatakrebs-Biomarker GSTP1 und den dazugehörigen Assay-Technologien für die DNA-Methylierung haben wir nicht exklusiv an Quest und Predictive Biosciences, Inc. vergeben.

Indikation & Anwendung	Biomarker-Identifikation	Klinischer Konzeptbeweis	Klinische Evaluation	Forschungs-Assay & EAP**	LDT*** Entwicklung & Einführung	IVD-Entwicklung & Einführung	Marketing & Vertrieb durch
DARMKREBS							
Früherkennung (Blut)	13C-SEPT9						CE-IVD: Abbott, Epigenomics LDT: Quest, ARUP (US); Warnex (KAN)
	WEITERE BIOMARKER						
LUNGENKREBS							
Früherkennung (Blut / Sputum)	1-3 BIOMARKER						
Diagnose (BL* / Bürstenabstriche)	13C-SHOX2						CE-IVD: Epigenomics
PROSTATAKREBS							
Früherkennung (Urin)	1-3 BIOMARKER						
Diagnose (Biopsie)	13C-GSTP1						Epigenomics, Quest Diagnostics, Predictive Biosciences
Prognose (chirurgische Probe)	13C-PITX2						Epigenomics & Partner

* Bronchiallavage

** „Early-Access“-Programm

*** laborentwickelter Test

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2010 sanken die Umsatzerlöse deutlich um über 58% von EUR 3,2 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf EUR 1,3 Mio. Hauptgrund dieses Rückgangs waren einmalige Umsatzeffekte im Neunmonatszeitraum 2009. Auf die Umsätze der ersten neun Monate 2010 wirkten sich keine vergleichbaren Einflüsse aus. Dieses Fehlen konnte nicht vollständig durch Produktverkäufe ausgeglichen werden. Das EBIT der ersten neun Monate 2010 belief sich auf EUR -8,4 Mio. verglichen mit EUR -7,1 Mio. in der Vergleichsperiode 2009. Dieser Anstieg des operativen Verlusts um 20% ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang zurückzuführen.

Die kurzfristige Liquidität hat sich zum 30. September 2010 deutlich verbessert und belief sich auf EUR 29,6 Mio. Der Anstieg um EUR 23,5 Mio. gegenüber den EUR 6,1 Mio. am Jahresende 2009 hat seine wesentliche Ursache in dem Nettomittelzufluss aus der im ersten Quartal 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung, der unseren Zahlungsmittelverbrauch der ersten neun Monate 2010 überstieg.

Der Zahlungsmittelverbrauch der ersten neun Monate 2010 von EUR 7,2 Mio. hat sich gegenüber den EUR 8,2 Mio. des Vorjahres deutlich verbessert. Hauptgrund war der Zufluss einer Meilensteinzahlung von Abbott im ersten Quartal 2010.

UNSERE AKTIE

Das Handelsvolumen unserer Aktie sank von durchschnittlich 183.000 Stück pro Tag im zweiten Quartal 2010 deutlich auf täglich gut 54.000 Stück im dritten Quartal 2010. Dieser Rückgang lässt sich durch ein deutlich höheres Handelsvolumen zu Beginn des zweiten Quartals 2010 im Nachgang zu unserer Kapitalerhöhung erklären. Die Aktie schloss im Xetra-Handel am 30. September 2010 mit EUR 2,45 mit einem Höchstkurs von EUR 2,57 je Aktie nach einem durch hohe Volatilität geprägten Kursverlauf im dritten Quartal 2010.

Im Zuge der bereits erwähnten Kapitalerhöhung wurden in den ersten neun Monaten 2010 im Rahmen unseres öffentlichen Bezugsrechtsangebots aus den Genehmigten Kapitalia 2009/I und 2009/II insgesamt 14.697.361 neue Aktien ausgegeben.

Eckdaten der Epigenomics-Aktie (30. September 2010)

Börsenkürzel	ECX
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
Wertpapierkennnummer (WKN)	A0BVT9
ISIN	DE000A0BVT96
Im Umlauf befindliche Aktien	44.092.085
Kursspanne 9M 2010	EUR 1,94 – 3,57 (Xetra-Schlusskurse)
Analyse	
Midas Research	Thomas Schießle

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Unsere Finanzlage hat sich in den ersten neun Monaten 2010 im Vergleich zum Jahresende 2009 deutlich verbessert und war im Wesentlichen beeinflusst durch die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung einerseits und den anhaltenden Zahlungsmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit andererseits. Die kurzfristige Liquidität belief sich am 30. September 2010 auf EUR 29,6 Mio. verglichen mit EUR 6,1 Mio. am 31. Dezember 2009.

Der Mittelabfluss für die operative Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2010 auf EUR 6,6 Mio. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit für das langfristige Vermögen (EUR 0,6 Mio.) wurde zum Großteil vom Zufluss aus der Rückzahlung einer Unternehmensanleihe kompensiert, die wir unter den marktgängigen Wertpapieren ausgewiesen hatten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war infolge der Kapitalerhöhung vom März 2010 mit EUR 30,4 Mio. positiv. Insgesamt war der Netto-Cashflow der ersten neun Monate 2010 mit EUR 23,7 Mio. positiv und versetzte Epigenomics damit in eine deutlich stärkere finanzielle Position im Vergleich zum Beginn der Berichtsperiode.

ERTRAGSLAGE

Verglichen mit TEUR 1.172 im Q3 2009 gingen die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2010 um 69% auf TEUR 363 zurück. Im Neunmonatszeitraum 2010 sanken sie um über 58% auf EUR 1,3 Mio. im Vergleich zu EUR 3,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2009. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Umsatzrealisierung von einmaligen Meilensteinzahlungen im Rahmen der Abbott-Kooperation im Neunmonatszeitraum 2009 und auf die Umsatzrealisierung von nicht wiederkehrenden Serviceprojekten, die in 2008 begonnen und im Neunmonatszeitraum 2009 beendet worden waren, zurückzuführen. Weiterhin ist auf den Umsatz in Zusammenhang mit der Ausübung der Lizenzoption durch DxS Ltd. (nun ein Qiagen-Unternehmen) zur Ausweitung der DxS Scorpions[®]-Technologielizenz in den IVD-Bereich im dritten Quartal 2009 zu verweisen. Diesen Sondereffekten standen im Berichtsquartal keine entsprechenden Umsatzkomponenten gegenüber. Die Umsatzerlöse des Neunmonatszeitraums 2010 stammen aus Produktverkäufen unserer Epi^{pro}Colon-Kits sowie aus F&E-Zahlungen und Lizenzerträgen im Rahmen der laufenden Kooperations- und Lizenzabkommen.

Die operativen Kosten sanken im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 10,7 Mio.) in den ersten neun Monaten 2010 um 5% auf EUR 10,2 Mio. Dieser Rückgang hat seine wesentlichen Ursachen in geringeren Kosten für Gewebeprobe und externe F&E-Leistungen infolge der Beendigung von einigen unserer Arbeitsprojekte im Rahmen unserer Partnerschaften sowie im Abschluss der PRESEPT-Studie.

Im dritten Quartal 2010 sanken die Kosten der umgesetzten Leistung im Vergleich zu TEUR 586 im Q3 2009 deutlich um 67% auf TEUR 195. Der Rückgang hat seine wesentliche Ursache im Abschluss der Gewebeprobensammlung im Rahmen unserer Kooperation mit Abbott, die im Vorjahr unsere Kosten der umgesetzten Leistung stark beeinflusst hatte. Darüber hinaus führte die Beendigung einiger unserer Arbeitsprojekte innerhalb unserer Partnerschaften im dritten Quartal 2010 zu einem Rückgang der kooperationsbezogenen Kosten.

Die sonstigen Erträge des Q3 2010 von TEUR 153 haben sich gegenüber den TEUR 37 des dritten Quartals 2009 vervierfacht. Hauptgrund sind die höheren Fremdwährungsgewinne der Berichtsperiode.

Die F&E-Kosten sanken von TEUR 1.711 im dritten Quartal 2009 auf TEUR 1.648 im Q3 2010.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich aufgrund der verstärkten Maßnahmen in Marketing, Vertrieb und der technischen Kundenunterstützung für unseren Epi^{pro}Colon-Test einerseits sowie der vorbereitenden Maßnahmen und der Markteinführung unseres zweiten IVD-Produkts Epi^{pro}Lung BL Reflex Assay von TEUR 1.106 im Q3 2009 um 19% auf TEUR 1.317 im Q3 2010.

Im Berichtszeitraum stiegen die sonstigen Aufwendungen hauptsächlich wegen der Währungskursverluste aus der Bewertung von Devisentermingeschäften gegenüber dem Vorjahr deutlich auf TEUR 366 (Q3 2009: TEUR 92). Diese Devisentermingeschäfte haben jedoch andererseits dazu beigetragen, noch höhere Währungskursverluste als Folge der Erholung des Euro gegenüber dem US-Dollar zu vermeiden.

Das EBIT sank um 32% und belief sich für das dritte Quartal 2010 auf TEUR -3.010, da der Rückgang der Umsätze aus Partnerschaften nur zum Teil durch die gestiegenen Produktverkäufe aufgefangen werden konnte.

Das Finanzergebnis des Q3 2010 von TEUR 44 übertraf infolge der deutlich höheren durchschnittlichen Liquidität das Finanzergebnis des Q3 2009 (TEUR 36). In absoluten Zahlen gesehen litt es jedoch unverändert unter dem historisch niedrigen Zinsniveau.

Der Periodenfehlbetrag erhöhte sich im Q3 2010 um 32% auf TEUR 2.974 im Vergleich zu TEUR 2.257 im Q3 2009.

VERMÖGENSLAGE

Das langfristige Vermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 5,7 Mio. am Jahresende 2009 auf EUR 5,9 Mio. Ende September 2010. Dies war vor allem auf die Aktivierung von Entwicklungskosten für unseren Lungenkrebs-Test *Epi_{pro}Lung BL Reflex Assay* zurückzuführen, der am 7. Juli 2010 auf den Markt gebracht wurde.

Das kurzfristige Vermögen stieg im Verlauf der ersten neun Monate 2010 von EUR 10,6 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 31,4 Mio. Dieser starke Anstieg spiegelt vor allem die Auswirkung der Kapitalerhöhung wider, als deren Folge die Liquidität einschließlich marktgängiger Wertpapiere gegenüber dem Stand am Jahresende 2009 um EUR 23,5 Mio. zunahm. Dem stand teilweise kompensierend ein Rückgang der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte um rund EUR 2,7 Mio. gegenüber.

Unser gezeichnetes Kapital stieg von EUR 29,4 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 44,1 Mio. am 30. September 2010. Gleichzeitig erhöhte sich die Kapitalrücklage von EUR 6,2 Mio. auf EUR 22,0 Mio. im Wesentlichen als Folge der Kapitalerhöhung durch Platzierung von 14.697.361 neuen Aktien zum Preis von je EUR 2,25.

In der Folge verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 73,9% am Jahresende 2009 auf 92,2% am 30. September 2010.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen am 30. September 2010 mit EUR 2,9 Mio. deutlich niedriger als am Jahresende 2009 (EUR 4,3 Mio.). Dieser Rückgang ist vor allem auf die Begleichung von Verbindlichkeiten aus der Vorbereitung der Kapitalerhöhung sowie auf die Umsatzrealisierung von in früheren Perioden vereinnahmten Zahlungen zurückzuführen. Der Anstieg der Rückstellungen von TEUR 571 am 31. Dezember 2009 auf TEUR 913 am Bilanzstichtag ist im Wesentlichen auf erwartete Personalverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Bilanzsumme von Epigenomics stieg vor allem als Folge der Kapitalerhöhung von EUR 16,4 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 37,4 Mio. am 30. September 2010.

Beschäftigte	Berlin	Seattle	Gesamt
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September 2010	66	15	81
Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember 2009	68	18	86
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September 2009	65	18	83

NACHTRAGSBERICHT

Die folgenden Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag ereignet:

Am 14. Oktober 2010 haben wir mitgeteilt, dass wir mit der Unterzeichnung eines exklusiven Vertriebsabkommens mit der Pronto Diagnostics Ltd., Tel Aviv, Israel, für den Verkauf unseres CE-zertifizierten Epi pro Colon-Tests in Israel dessen Vermarktung über unsere Heimatmärkte (Deutschland, Österreich, Schweiz) hinaus ausgedehnt haben.

Am 20. Oktober 2010 haben wir mitgeteilt, dass unser Lizenznehmer ARUP Laboratories am 19. Oktober 2010 auf der in Hollywood, FL, USA, stattgefundenen Jahreskonferenz 2010 der ASCO-NCI-EORTC zu molekularen Krebsmarkern Ergebnisse einer positiv verlaufenen klinischen Validierungsstudie seines laborentwickelten Septin9-Tests für den blutbasierten Nachweis von Darmkrebs präsentiert hat. In einer Posterpräsentation berichtete ARUP, dass sein Septin9-Test in der Validierungsstudie 90 % der Krebsfälle bei einer Spezifität von 89 % nachweisen konnte. Zusätzliche mit Tumorgewebe durchgeführte Untersuchungen von ARUP zeigen zudem, dass die Methylierung des Septin9-Gens eine frühe Stufe in der Entwicklung von Darmkrebs ist. So ließ sich der Biomarker bei invasiven Darmtumoren wie auch bei deren noch nicht bösartigen Vorstufen nachweisen – und dies unabhängig von der Lage der Läsion im Darm. Letzterer Befund steht im Einklang mit der Beobachtung, dass der Septin9-Bluttest proximale und distale Tumore des Darms gleich gut nachweist.

Am 26. Oktober 2010 haben wir neue Daten einer klinischen Studie mit dem patentierten Septin9-Biomarker für den blutbasierten Nachweis von Darmkrebs auf der 18. United European Gastroenterology Week (UEGW) in Barcelona, Spanien, vorgestellt. Unser neuer Senior Vice President Medical Affairs stellte in seiner Posterpräsentation weitere Daten einer kleineren Fall-Kontroll-Studie vor, die als Folgestudie zu der großen PRESEPT-Screeningstudie durchgeführt wurde, um den in der PRESEPT-Studie verwendeten diagnostischen Test einer unabhängigen Validierung zu unterziehen. Forscher eines unabhängigen Labors analysierten in dieser Studie Blutproben von Menschen mit Darmkrebs und Menschen mit negativem Koloskopie-Befund als Kontrollen unter Verwendung des PRESEPT-Testprotokolls. In dieser erstmals vorgestellten Studie erreichte der Septin9-Test eine Sensitivität von 86 % und eine Spezifität von 93 %.

Am 28. Oktober 2010 haben wir mitgeteilt, dass wir mit der Unterzeichnung einer exklusiven Distributionsvereinbarung mit der DATEKS Company Ltd., Ankara, Türkei, für den Verkauf unseres CE-zertifizierten Epi pro Colon-Tests in der Türkei dessen Vermarktung über unsere Heimatmärkte hinaus ausgedehnt haben.

Zur Vorbereitung eines geplanten Pre-IDE-Meetings mit der FDA zur Vorstellung unseres Epi pro Colon-Produkts, das wir derzeit für den US-amerikanischen Markt entwickeln, haben wir am 26. Oktober 2010 ein sogenanntes "Briefing Booklet" bei der FDA eingereicht. In diesem Briefing Booklet geben wir der FDA Hintergrundinformationen zu dem geplanten Produkt, seiner Zweckbestimmung und den Plänen, wie wir die Eignung des Produkts für diese Zweckbestimmung mit klinischen Daten untermauern wollen. Nach Eingang des Briefing Booklets erwarten wir nun, dass die FDA einen Termin für das pre-IDE-Meeting festsetzt. Wir gehen davon aus, dass dieses entweder gegen Jahresende 2010 oder Anfang 2011 stattfinden wird.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten neun Monaten 2010 haben sich die kurz- bis mittelfristigen Finanzrisiken, denen sich die Gesellschaft ausgesetzt sieht, aufgrund der erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung im März 2010 deutlich vermindert. Die nachfolgend aufgeführten weiteren Chancen und Risiken, denen wir ausgesetzt sind, haben sich nicht wesentlich gegenüber den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2009 beschriebenen verändert.

Wir sind weiterhin Chancen und Risiken ausgesetzt, die sich aus den nachfolgenden Bereichen ergeben:

- Geschäftliche Chancen und Risiken,
- Chancen und Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum,
- Chancen und Risiken im regulatorischen Umfeld,
- finanzielle Chancen und Risiken und
- sonstige Chancen und Risiken.

Für einen umfassenden Überblick aller Risikofaktoren wird auf den im Rahmen unserer Bezugsrechtsemission im März 2010 veröffentlichten Prospekt verwiesen, der von unserer Internetseite heruntergeladen werden kann.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2010 / 2011

Aufbauend auf dem viel versprechenden Verlauf der ersten neun Monate 2010 mit dem aus der Finanztransaktion erzielten Bruttoemissionserlös von EUR 33,1 Mio. wollen wir den Übergang zu einem marktorientierten Molekulardiagnostik-Unternehmen vollenden. Der Schwerpunkt wird weiterhin auf der Vermarktung durch unsere Partner und Lizenznehmer sowie auf dem Forcieren der Direktverkäufe von Produkten in unseren Heimatmärkten liegen.

Wir gehen davon aus, dass sich die Verkäufe aller kommerziell verfügbaren Tests auf der Basis von Septin9 im Jahr 2010 schrittweise weiterentwickeln und unser Produktgeschäft in den Jahren 2011 und danach beschleunigen werden. Abbott erlangt mit seinem RealTime mS9-Test eine breitere geographische Präsenz in mehreren europäischen Märkten. Mit den für Epi proColon im Oktober 2010 geschlossenen regionalen Vertriebsabkommen für Länder wie Israel und die Türkei erwarten wir auch für Epigenomics eine breitere Marktpräsenz. Wir rechnen mit dem Abschluss weiterer Distributionsvereinbarungen noch im Laufe dieses Jahres.

Daneben sollten die Lizenzeinkünfte aus den Verkäufen des Darmkrebs-Tests RealTime mS9 von Abbott und des Testservice ColoVantage™ von Quest in 2010 schrittweise und ab 2011 in zunehmendem Umfang zum Umsatz beitragen. Die Markteinführung des LDT von ARUP und die für 2010 erwartete Markteinführung des Septin9-Testservice von Warnex sollten das künftige Lizenzeinkommen ebenfalls steigern.

Wir haben einen eigenen behördlichen Zulassungsantrag für unseren Epi proColon-Test in den USA auf der Basis der Proben aus der PRESEPT-Studie begonnen. Hierfür hat sich Epigenomics die Dienste der DOCRO, Inc. gesichert, einer der führenden Firmen für die Beratung in Regulierungsangelegenheiten und für Auftragsforschung, die für ihre Kunden bereits mit Erfolg sowohl 510k-Freigaben als auch PMA-Zulassungen für Molekulardiagnostika und onkologische Produkte erlangt hat. Wir gehen nun davon aus, dass wir unser bei der FDA einzureichendes Pre-IDE Briefing Dossier im vierten Quartal 2010 einreichen werden und ein IDE-Vorgespräch entweder gegen Ende 2010 oder Anfang 2011 stattfinden wird. Anhand der Ergebnisse dieses Gesprächs hoffen wir, unsere Produktentwicklung und die FDA-Genehmigungsstudie abschließen und im weiteren Jahresverlauf 2011 bei der FDA den Zulassungsantrag für Epi proColon in den USA stellen zu können. Wir erwarten auch, dass unser Partner Abbott die klinische Erprobung für die behördliche Zulassung seines Darmkrebs-Tests RealTime mS9 weiter vorantreibt und eine Zulassung für die USA im Verlauf des Jahres 2011 anstrebt.

Unsere Forschung und Entwicklung wird sich auf die Weiterentwicklung und die breitere klinische Anwendung unseres Produkts Epi proColon konzentrieren. Daneben fokussiert sich unsere F&E im Bereich Darmkrebs auf zusätzliche klinische Leistungsmerkmale für die Darmkrebs-Früherkennung und die Ausdehnung der Einsatzmöglichkeiten in der Klinik auf die Bereiche Krankheitsüberwachung und Entdeckung von Adenomen. Außerdem haben wir auf der Basis unseres firmeneigenen DMH (differential methylation hybridisation)-Biochips auch ein Instrument der nächsten Generation zur Biomarker-Erforschung entwickelt. Diese neue Generation soll deutliche Verbesserungen sowohl in Bezug auf die Anzahl der analysierten Merkmale als auch hinsichtlich der Sensitivität für feine Methylierungsunterschiede bringen.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2010 werden von anhaltender Finanzdisziplin und dem Fokus auf die Produktvermarktung gekennzeichnet sein. Wir gehen nun davon aus, dass die Umsatzerlöse 2010 deutlich unter denen des Jahres 2009 liegen werden. Für das EBIT 2010 rechnen wir mit rund EUR -12 Mio. und damit mit einem niedrigeren Wert als in 2009. Der Zahlungsmittelverbrauch wird konsequent überwacht und sollte für 2010 rund EUR 11 Mio. bis EUR 12 Mio. betragen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Umsatzerlöse	1.172	363	3.248	1.336
Kosten der umgesetzten Leistung	-586	-195	-2.063	-505
Bruttogewinn	586	168	1.185	831
Sonstige Erträge	37	153	429	457
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.711	-1.648	-5.102	-5.220
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.106	-1.317	-3.221	-4.085
Sonstige Aufwendungen	-92	-366	-344	-426
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.286	-3.010	-7.053	-8.443
Zinserträge	37	45	169	120
Zinsaufwendungen	0	0	-8	0
Sonstiges Finanzergebnis	-1	-1	13	-8
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-2.250	-2.966	-6.879	-8.331
Ertragsteuern	-7	-8	-191	-27
Periodenfehlbetrag	-2.257	-2.974	-7.070	-8.358
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,07	-0,24	-0,21

AUFSTELLUNG DER IM KONZERN-EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Periodenfehlbetrag	-2.257	-2.974	-7.070	-8.358
Marktpreis Anpassung für Wertpapiere	341	133	594	250
Im Konzern-Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, gesamt	341	133	594	250
Gesamteinkommen	-1.916	-2.841	-6.476	-8.108

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2010

UNGEPRÜFT

AKTIVA TEUR	31.12.2009	30.09.2010
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.753	5.001
<i>davon: Firmenwert</i>	2.625	2.625
Sachanlagen	572	533
Latente Steuern	391	412
Summe langfristiges Vermögen	5.716	5.946
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	160	99
Forderungen	1.993	290
Marktgängige Wertpapiere	2.182	1.926
Liquide Mittel	3.954	27.680
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.349	1.435
Summe kurzfristiges Vermögen	10.638	31.430
Summe Aktiva	16.354	37.376
PASSIVA TEUR	31.12.2009	30.09.2010
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	29.395	44.092
Kapitalrücklage	6.227	22.005
Verlustvortrag	-12.271	-22.494
Periodenfehlbetrag	-10.223	-8.358
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.044	-794
Summe Eigenkapital	12.084	34.451
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	9	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten	9	0
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.091	799
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	28	16
Erhaltene Anzahlungen	720	298
Sonstige Verbindlichkeiten	851	899
Rückstellungen	571	913
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	4.261	2.925
Summe Passiva	16.354	37.376

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	9M 2009	9M 2010
Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	9.814	3.954
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-6.879	-8.331
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	256	202
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	348	253
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	1
Personalaufwand aus Aktienoptionen	120	217
Fremdwährungsgewinne	0	-22
Zinserträge	-169	-120
Zinsaufwendungen	8	0
Steuern	-62	-49
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-6.377	-7.849
Veränderung der Forderungen und des sonstigen kurzfristigen Vermögens	-1.116	-4.482
Veränderung der Vorräte	-23	61
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	-680	5.576
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	-8.196	-6.694
Erhaltene Zinsen	191	116
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-8.005	-6.578
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-146	-166
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-72	-162
Auszahlungen im Rahmen der Aktivierung von Entwicklungskosten	0	-290
Einzahlungen aus dem Abgang von marktgängigen Wertpapieren	500	500
Cashflow aus Investitionstätigkeit	282	-118
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-76	-2.627
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	5.182	33.069
Auszahlungen für Leasingfinanzierung	-21	-20
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.085	30.422
Cashflow gesamt	-2.638	23.726
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	7.176	27.680

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2008	26.724	3.567	-12.271	0	-1.452	16.568
Gesamteinkommen	0	0	0	-7.070	594	-6.476
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	120	0	0	0	120
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	2.671	0	0	0	0	2.671
Agio aus Aktienausgabe	0	2.511	0	0	0	2.511
Kapitalbeschaffungskosten	0	-137	0	0	0	-137
30.09.2009	29.395	6.061	-12.271	-7.070	-858	15.257

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2009	29.395	6.227	-22.494	0	-1.044	12.084
Gesamteinkommen	0	0	0	-8.358	250	-8.108
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	217	0	0	0	217
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	14.697	0	0	0	0	14.697
Agio aus Aktienausgabe	0	18.372	0	0	0	18.372
Kapitalbeschaffungskosten	0	-2.811	0	0	0	-2.811
30.09.2010	44.092	22.005	-22.494	-8.358	-794	34.451

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM 9M 2010

1. INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, die am Bilanzstichtag 30. September 2010 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung“. Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum traten die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, IAS 7 „Konzern-Kapitalflussrechnungen“, IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IAS 32 „Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung“, IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“, IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“, IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“, IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung“, IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“ und IFRS 8 „Geschäftssegmente“ am 1. Januar 2010 in Kraft. Die Anwendung dieser Änderungen hat keine wesentliche Auswirkung auf die Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2010 zu Grunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2009 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das zum 31. Dezember 2009 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

ÄNDERUNGEN IM AUSWEIS

Beginnend mit dem ersten Quartal 2010 haben wir die Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung mit den Kosten für Verwaltung in einer neuen Position „Kosten für Vertrieb und Verwaltung“ zusammengefasst. Dies entspricht dem in der Branche üblichen Offenlegungsstandard. Gründe für diese Zusammenfassung sind unter anderem die bessere Vergleichbarkeit mit den Abschlüssen anderer internationaler Life-Sciences-Unternehmen und Wettbewerber sowie die Entwicklung des Unternehmens von einem forschungs- zu einem produktorientierten Unternehmen. Außerdem löst diese Zusammenfassung das Problem der richtigen Kostenzuordnung, da sich die Abgrenzung der Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung von den Kosten der Verwaltung teilweise nicht eindeutig vornehmen lässt.

Demzufolge beinhalten die Kosten für Vertrieb und Verwaltung:

- alle direkt zurechenbaren Personal- und Materialkosten,
- die Abschreibungen,
- die sonstigen direkt zurechenbaren Aufwendungen und
- die anteiligen Gemeinkosten der Bereiche Vertrieb, Marketing, Geschäftsentwicklung und sonstige Verwaltung sowie die satzungsmäßigen Kosten der Gesellschaft.

Die Vergleichszahlen der Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse

	31.12.2009	30.09.2010
EUR/USD	1,4406	1,3648
EUR/GBP	0,88810	0,85995

Durchschnittskurse

	9M 2009	9M 2010
EUR/USD	1,3703	1,3140
EUR/GBP	0,88737	0,85612

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

	Q3 2009		Q3 2010		9M 2009		9M 2010	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Lizenz Erlöse	690	58,9	231	63,6	1.347	41,4	939	70,3
Produktverkäufe & Sonstiges	53	4,6	103	28,4	173	5,4	303	22,7
F&E-Zahlungen	429	36,5	29	8,0	1.728	53,2	94	7,0
Umsatzerlöse gesamt	1.172	100,0	363	100,0	3.248	100,0	1.336	100,0

KOSTEN DER UMGESETZTEN LEISTUNG / BRUTTOGEWINN / BRUTTOMARGE

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Umsatzerlöse	1.172	363	3.248	1.336
Kosten der umgesetzten Leistung	586	195	2.063	505
Bruttogewinn	586	168	1.185	831
Bruttomarge in %	50,0	46,3	36,5	62,2

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Wechselkursgewinne	13	41	236	224
Forschungszuwendungen von Dritten	21	32	42	102
Finanzerträge	0	67	0	67
Rechnungskorrekturen für das Vorjahr	0	0	79	45
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	7	31	7
Versicherungsleistungen und sonstige Erstattungen	2	2	17	5
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	2	0	2
Erträge aus Untervermietung	0	0	22	0
Sonstige	1	2	2	5
Sonstige Erträge gesamt	37	153	429	457

PERSONALKOSTEN UND ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Löhne und Gehälter	1.231	1.279	3.950	4.308
Sozialversicherungsaufwand	177	195	571	621
Aufwand aus Aktienoptionen	57	71	120	217
Personalkosten gesamt	1.465	1.545	4.641	5.146
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	82	82	82	84

KOSTENANALYSE

Q3 2009

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	200	458	8	666
Abschreibungen	20	269	15	304
Personalkosten	38	909	518	1.465
Sonstige Kosten	328	389	565	1.282
Aktivierete Entwicklungskosten	0	-314	0	-314
Gesamt	586	1.711	1.106	3.403

Q3 2010

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	48	94	6	148
Abschreibungen	39	92	18	149
Personalkosten	45	842	658	1.545
Sonstige Kosten	63	620	661	1.344
Aktivierete Entwicklungskosten	0	0	-26	-26
Gesamt	195	1.648	1.317	3.160

9M 2009

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	563	812	31	1.406
Abschreibungen	70	485	48	603
Personalkosten	189	2.795	1.657	4.641
Sonstige Kosten	1.241	1.324	1.485	4.050
Aktivierete Entwicklungskosten	0	-314	0	-314
Gesamt	2.063	5.102	3.221	10.386

9M 2010

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	94	529	25	648
Abschreibungen	112	295	48	455
Personalkosten	90	3.000	2.056	5.146
Sonstige Kosten	209	1.721	1.995	3.925
Aktivierete Entwicklungskosten	0	-325	-39	-364
Gesamt	505	5.220	4.085	9.810

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Wechselkursverluste	91	366	342	424
Sonstige	1	0	2	2
Sonstige Aufwendungen gesamt	92	366	344	426

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) UND
EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	Veränderung in %	9M 2009	9M 2010	Veränderung in %
EBIT	-2.286	-3.010	-31,7	-7.053	-8.443	19,7
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	75	65	13,3	256	202	21,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	229	84	63,3	348	253	27,3
EBITDA	-1.982	-2.861	-44,3	-6.449	-7.988	-23,9

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Zinsen und ähnliche Erträge	37	45	169	120
Sonstige Finanzerträge	0	0	28	0
Finanzerträge gesamt	37	45	197	120
Zinsaufwendungen	0	0	-8	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-1	-1	-15	-8
Finanzaufwendungen gesamt	-1	-1	-23	-8
Finanzergebnis gesamt	36	44	174	112

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Laufender Steueraufwand	7	8	22	27
Latenter Steueraufwand	0	0	169	0
Steueraufwand gesamt	7	8	191	27

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Periodenfehlbetrags des Konzerns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

TEUR	Q3 2009	Q3 2010	9M 2009	9M 2010
Fehlbetrag in TEUR	-2.257	-2.974	-7.070	-8.358
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	29.394.724	44.092.085	29.097.936	39.192.965
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,07	-0,24	-0,21

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 44.092.085 Stück (30. September 2009: 29.394.724).

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2009	30.09.2010
Software	79	155
Lizenzen, Patente	1.668	1.615
Entwicklungskosten	381	606
Firmenwert	2.625	2.625
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	4.753	5.001
Geschäftsausstattung und Mietereinbauten	17	9
Technische Ausstattung	521	495
Sonstige Sachanlagen	34	29
Sachanlagen gesamt	572	533
Latente Steuern	391	412
Langfristiges Vermögen gesamt	5.716	5.946

Der Anstieg der aktiven latenten Steuern ist durch fremdwährungsbedingte Stichtagsbewertung zu erklären.

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

Vorräte

TEUR	31.12.2009	30.09.2010
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	123	51
Fertigerzeugnisse	37	48
Vorräte gesamt	160	99

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

TEUR	31.12.2009	30.09.2010
Geleistete Anzahlungen	923	986
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	389	175
Forderungen aus Förderprojekten	59	109
Zinsforderungen	59	62
Vorauszahlungen	13	36
Überzahlungen	18	8
Aktivierete Finanzierungskosten	843	0
Sonstige	45	59
- davon mit einer Fälligkeit > 1 Jahr	38	38
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	2.349	1.435

EIGENKAPITAL

Mit der Kapitalerhöhung im ersten Quartal 2010 wurde vom gesamten zur Verfügung stehenden Genehmigten Kapital in Höhe von EUR 14,7 Mio. Gebrauch gemacht und das Aktienkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag auf EUR 44,1 Mio. erhöht.

EUR	31.12.2009	30.09.2010
Gezeichnetes Kapital	29.394.724	44.092.085
Bedingtes Kapital	2.925.964	2.925.964
Genehmigtes Kapital	14.697.361	0

Im Wesentlichen infolge der Kapitalerhöhung erhöhte sich die Kapitalrücklage in den ersten neun Monaten 2010 um EUR 15,8 Mio. auf EUR 22,0 Mio.

Das kumulierte übrige Eigenkapital stieg von EUR -1,0 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR -0,8 Mio. zum Bilanzstichtag infolge der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

TEUR	31.12.2009	30.09.2010
Erhaltene Anzahlungen von kommerziellen Partnern	660	266
Im Rahmen von Förderprojekten erhaltene Anzahlungen	60	32
Erhaltene Anzahlungen gesamt	720	298

Es bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen. Erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 10 am 30. September 2010 (31. Dezember 2009: TEUR 53), die im Rahmen der Umsatzrealisierung aufgelöst werden, haben eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Dies entspricht dem üblichen Zyklus des Lizenzgeschäfts der Gesellschaft.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2009	30.09.2010
Fremdwährungs-Terminkontrakte	0	269
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	416	257
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	0	123
Abgegrenzte Prüfungskosten	119	113
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	234	94
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	21	37
Erhaltene Anzahlungen	45	0
Sonstige	16	6
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	851	899

Rückstellungen

TEUR	31.12.2009	30.09.2010
Personalarückstellungen	311	650
Lizenzrückstellungen	188	188
Sonstige Rückstellungen	72	75
Rückstellungen gesamt	571	913

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab. Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsmittelvorgänge ermittelt.

CASH CONSUMPTION

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ohne Transaktionen aus Wertpapieren wird von der Gesellschaft als „Cash consumption“-Kennziffer überwacht.

TEUR	9M 2009	9M 2010
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-8.005	-6.578
Cashflow aus Investitionstätigkeit	282	-118
Nettozahlungen aus Wertpapiertransaktionen	-500	-500
Cash consumption	-8.223	-7.196

5 SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ZU AKTIENOPTIONEN

Im dritten Quartal 2010 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. In den ersten neun Monaten 2010 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13 insgesamt 140.000 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie 255.000 Aktienoptionen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt, davon 30.000 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 06-10 und 225.000 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13. Die Anzahl der von den Vorstandsmitgliedern gehaltenen Aktienoptionen belief sich am 30. September 2010 auf insgesamt 530.000 Stück und die Anzahl der von weiteren Optionshaltern gehaltenen Aktienoptionen auf insgesamt 856.975.

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit Ausnahme der nachfolgend unter „Directors' Dealings“ beschriebenen Transaktionen gab es keine weiteren Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

DIRECTORS' DEALINGS

In den ersten neun Monaten 2010 fanden die folgenden, meldepflichtigen Transaktionen statt:

Mitglieder des Vorstands	Transaktionszeitpunkt	Art	Anzahl der gehandelten Aktien	Transaktionswert in EUR
Geert Walther Nygaard, Vorstandsvorsitzender	21.01.2010	Kauf	20.000	44.200
Geert Walther Nygaard, Vorstandsvorsitzender	29.03.2010	Kauf	10.002	22.505
Oliver Schacht, Ph.D., Finanzvorstand	29.03.2010	Kauf	10.000	22.500

Am 30. September 2010 hielten der Vorstandsvorsitzende Geert Walther Nygaard 50.000 Aktien der Gesellschaft, der Finanzvorstand Oliver Schacht, Ph.D., 127.050 Aktien der Gesellschaft und das Mitglied des Aufsichtsrats Ann Clare Kessler, Ph.D., 14.000 Aktien der Gesellschaft.

Dieser 9-Monatsbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 1. November 2010 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 1. November 2010
Der Vorstand

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält im Hinblick auf die Epigenomics AG und ihre geschäftlichen Aktivitäten ausdrücklich oder implizit zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen gewisse bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren ein, die dafür sorgen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die tatsächliche finanzielle Situation oder tatsächliche Entwicklungen und Leistungen der Epigenomics AG erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen erwarteten oder angedeuteten abweichen.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die zukunftsgerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts auf der Grundlage neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen aktualisieren.

Unternehmenskalender

Geschäftsbericht 2010
1. Januar – 31. Dezember
Donnerstag, 7. April 2011

KONTAKT

Dr. Achim Plum
Senior Vice President
Corporate Development
Telefon: +49-30-24345-0
Telefax: +49-30-24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.

epi^{pro}
colon



Real-time PCR Kit

*Kit de PCR en temps réel/Equipo de PCR en tiempo real/
Real Time PCR-förpackning/
Real-Time PCR Kiti*

REF M5-01-002 LOT LOT

EXP

Σ 24

-15°C
-25°C

www.epigenomics.com

Epigenomics AG
Berlin Germany

epigenomics

Nur zu Demonstrationszwecken.